



## Neu ab 2016: 20-Euro-Goldmünzenserie 'Heimische Vögel'

Neu ab 2016: 20-Euro-Goldmünzenserie "Heimische Vögel" Die Bundesregierung beschloss am 27. Mai 2015, in den Jahren 2016 bis 2021 eine Serie von insgesamt sechs Goldmünzen im Nennwert von 20 Euro zum Thema "Heimische Vögel" auszugeben. Die Bildseiten der Münzen zeigen folgende Motive: Nachtigall (2016), Pirol (2017), Uhu (2018), Wanderfalke (2019), Weißstorch (2020) und Schwarzspecht (2021). Der Seriencharakter wird durch die einheitliche Wertseite, bei der nur das Ausgabejahr angepasst wird, unterstützt. Die Serie schließt an die 20-Euro-Goldmünzenserie "Deutscher Wald" an, die im Jahr 2015 ausläuft, und setzt die Ausgabe von deutschen Euro-Goldmünzen mit einer naturbezogenen Thematik fort. Die Motive der neuen Serie wurden auf der Grundlage eines von dem deutschen Zoologen Prof. Dr. Josef H. Reichholf, Neuötting, erstellten Konzepts zu typischen heimischen Vogelarten in einem künstlerischen Wettbewerb entwickelt. Die mit dem ersten Preis ausgezeichneten Entwürfe stammen von den Künstlern: Bodo Broschat, Berlin - Nachtigall (2016), Wanderfalke (2019) Frantisek Chochola, Hamburg - Pirol (2017), Schwarzspecht (2021) Adelheid Fuss, Schwielowsee/Geltow - Uhu (2018), Weißstorch (2020), Wertseite Die Münzen werden aus Feingold (999,9 Tausendteile) bestehen. Das Gewicht je Münze wird 3,89 g (1/8 Unze) betragen, der Durchmesser 17,5 mm. Der Münzrand wird geriffelt ausgeführt. Die voraussichtliche Auflage beträgt 200 000 Stück pro Motiv. Es ist vorgesehen, die Goldmünzen zu gleichen Teilen von den fünf deutschen Münzstätten (Berlin, München, Stuttgart, Karlsruhe und Hamburg) in Stempelglanzausführung prägen zu lassen. Die erste Münze der neuen Serie wird voraussichtlich Mitte 2016 ausgegeben. Die Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland (VfS) wird im Vorfeld rechtzeitig über die konkreten Bestellmodalitäten und den Preis der Münze informieren. Bundesverfassungsgericht Schloßbezirk 3 76131 Karlsruhe Deutschland Telefon: 0721/91010 Telefax: 0721/9101-382 Mail: bverfg@bundesverfassungsgericht.de URL: <http://www.bundesverfassungsgericht.de>

### Pressekontakt

Bundesverfassungsgericht

76131 Karlsruhe

bundesverfassungsgericht.de  
bverfg@bundesverfassungsgericht.de

### Firmenkontakt

Bundesverfassungsgericht

76131 Karlsruhe

bundesverfassungsgericht.de  
bverfg@bundesverfassungsgericht.de

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe wacht über die Einhaltung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Seit seiner Gründung im Jahr 1951 hat das Gericht dazu beigetragen, der freiheitlich-demokratischen Grundordnung Ansehen und Wirkung zu verschaffen. Das gilt vor allem für die Durchsetzung der Grundrechte. Zur Beachtung des Grundgesetzes sind alle staatlichen Stellen verpflichtet. Kommt es dabei zum Streit, kann das Bundesverfassungsgericht angerufen werden. Seine Entscheidung ist unanfechtbar. An seine Rechtsprechung sind alle übrigen Staatsorgane gebunden. Die Arbeit des Bundesverfassungsgerichts hat auch politische Wirkung. Das wird besonders deutlich, wenn das Gericht ein Gesetz für verfassungswidrig erklärt. Das Gericht ist aber kein politisches Organ. Sein Maßstab ist allein das Grundgesetz. Fragen der politischen Zweckmäßigkeit dürfen für das Gericht keine Rolle spielen. Es bestimmt nur den verfassungsrechtlichen Rahmen des politischen Entscheidungsspielraums. Die Begrenzung staatlicher Macht ist ein Kennzeichen des Rechtsstaats.